

die Rabschoß soll man allwegen gleich/wenn sie von ihren Stöcken seyn genommen worden/mitten in die Grube ein allein von wegen der Zafen setzen/vnd sich gar nicht vmb das fleiben bekümmern: Sie müssen aber etwas längere Läger habē/sie bekleben auch viel eher/wie oben gesagt ist worden/denn die Würzlinge/gleich wie die gezweigten bleiben am kürzesten vnter allen Rábengeschlecht. Wenn du die Rabschoß gepflanzt hast/alsdenn solt du vnten den Boden wol schlagen/darmit sie desto eher die Wurzeln bekommen können/darnach solt du auch den Grund der Nebengäng auff beyden seiten gleich niederwerffen lassen/darmit er nicht auff die jungen Pflansen fallen könne.

Die Würzlinge pflaget man sonst auch auff ein andere weise zupflanzen/dargegen aber die Säcklinge gar nicht (denn die zafechte Wurzel mag solches gar nicht dulden noch leiden.) Solche pflanzung heissen sie pflanzung à Barre, à Bische, oder wie die in Angiou, en Godeau, solches geschicht aber auff diese weise. Sie setzen die Würzling nach der Ordnung/etweders zwey/oder aber nur eins gegen einander/nicht anders denn wie man Weidenstöcke pflaget zu pflanzen/vnd werffen sie zu mit Erdrich/schlagen darnach den Boden/wie obgemeldt ist worden.

Darmit aber die jungen Rábenpflänklin desto eher wurzeln können/so ist es nützlich/das man zu allen Pflansen geschnittene vnd grobgequetschte Eichelvnd Bicken/oder aber Bonensprewer/oder guten verwesenen Mist/oder welches noch besser ist Fruchtsprewer/so man solche mag haben/welche ein ganz jar oder mehr im feistem Erdrich gelegen seyn/vor in die Gruben/im fall der Boden/in welchen du deine Ráben zu pflanzen begerst/mager were/ließe stráwen. Wenn aber das Erdrich feist ist/so soll man Weintráber mit weisser Traubenhülßen/wenn es rohete Ráben seyn/vnd zu den weissen/rohete Hülßen gemischt/in die Gruben schütten lassen. Etliche schütten auch Seich darzu.

Du solt kein frembd Gewächspflänklin/wo es möglich ist/mitten vnter die Rábstöck setzen lassen/vnangesehen/das jrer viel etweders Bonen/oder Kürbsen/oder Cucumner darunder zusáen pflagen/denn alles das jenige/was vnter die Ráben gesáet wirt/dasselbige enkeucht den Ráben alle die Nahrung hinweg/so thut es auch mit seinem Schatten viel schadens/für allen andern dingen aber hassen die Rábstöck das Kólkraut/wie denn im andern Buch solches auch ist angezeigt worden.

Du solt nachmals auch nicht allerley Stöck vnter einander vermischet in deinem Weinberg pflanzen/denn nicht ein jede Weinrábe kompt zu einerley zeit. Zu dem so seyn sie auch nicht einerley Art vnd Natur. Denn etliche tragen ihre Früchte zeitlich/etliche aber sehr spáht. So ist die Frucht/als nemlichen die Tráublin/auch fast vngleich/vnd nicht einerley/denn etliche sein rohete Tráublin/etliche schwarz/etliche weiß. Eine süß die ander sawer/diese wáhrhafft vnd die andere nicht. Ein Wein ist besser wenn er eráltet/der ander aber ist besser new/oder aber im Most zu trincken: Einer begert dieses bauwen/der ander ein anders: Derhalben soltu die Rábengewächß nicht vnter ein ander vermischen/denn kein ding ist/welches mehr die Wein so fast verderbet/als so die früen Trauben zu den späten/vnd die weissen zu den roheten gelesen werden/sintemal ire Natur einander zu wider ist. Will man sie aber von allerley Sort bey einander haben/so soll man sie vnterschiedlich/vnd eine jede Art sonderlich zusammen pflanzen/darmit man desto besser möge mit ihnen vmbgehen/sie schneiden vnd einlesen/nach dem es eines jeden Gewächß Natur vnd Gelegenheit ist. Als nemlichen die geschlachtetsten vnd schönesten zum ersten/die spähten aber zum aller letzten. Oder aber welches noch besser ist/wenn man wil allerley Sort Gewächß haben/vnd solte vielleicht eins mals jergends ein Vnglück darein schlagen oder cynfallen/derhalben/darmit man sich kóndte widerumb an den spähttragenden vnd letzten ergózen vñ erholen/so soll man an statt dessen/

das man ohne das in einem Rábenacker pflaget mannicherley Gewächß zu pflanzen/
sondere eingeschlossen vnd von einander entschiedene Rábenpflänklin
haben/vnd demnach man ohne das wil/mit mannicherley
Art Rábenstöcklen bepflanz
ken.